MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 10429118 2

Wolff, Max, composer

[Das heisse Eisen. Piano-vocla score. German]

Das heisse Eisen

M
1503
W867H5

Max Wolff
Das heiße Eisen

Verlag „Harmonie"
Berlin

Herrn Professor MAX SCHILLINGS in Verehrung zugeeignet

Das heisse Eisen

Musikalisches Lustspiel in einem Aufzuge

Mit freier Benutzung des gleichnamigen fastnachts-Spieles von HANS SACHS in der Übertragung von KARL PANNIER von

Max Wolff

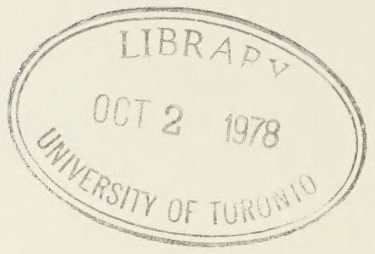
Klavier-Auszug mit Text
von
HERMANN BÜCHEL
und
J. M. DAGMAR JUHL

Mk. 8.— no.

Verlag HARMONIE/Berlin

UNIVERSITY OF TORONTO
43,465
EDWARD JOHNSON

M
1503
W867H5



Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt.

Alle Rechte, besonders das der Übersetzung vorbehalten.

Unbefugte Aufführung wird gerichtlich verfolgt.

Aufführungsrecht vorbehalten.

Copyright including the right of performance
1910 by Harmonie-Verlag, Berlin W. 9, Linkstr. 17.

Das Aufführungsrecht für alle Bühnen und Vereine des In- und Auslandes ist allein zu erwerben durch den Verlag „**Harmonie**“ Berlin W. 9 oder durch dessen Vertreter im Auslande.

Karl Pannier. **Max Wolff.**

Personen:

Der Mann . . . . . Bariton
Die frau . . . . . Sopran
Die Gevatterin . . . . . Mezzo-Sopran

Erste Hälfte des 16. Jahrhunderts

UNIVERSITY OF TORONTO

Presented to the

EDWARD JOHNSON MUSIC LIBRARY

by

Mrs. Lori Geiger-Torel

Digitized by the Internet Archive
in 2022 with funding from
University of Toronto

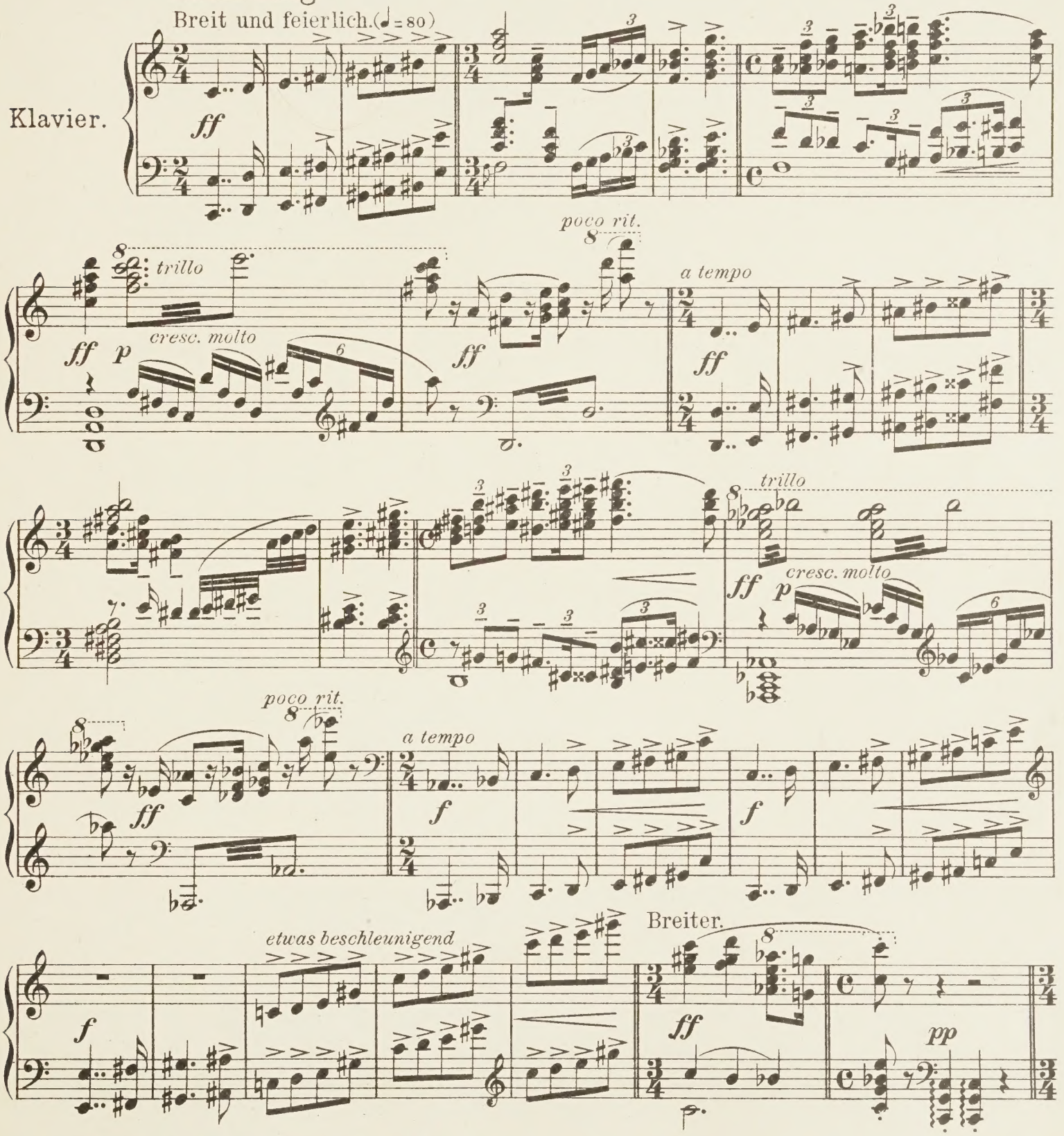
https://archive.org/details/dasheisseeisenmu00wolf

Das heiße Eisen.

(Ein kleiner dielenartiger Raum, einfach gehalten, aber reichlich an Decke und Wänden mit Holztäfelung verziert. Vom Zuschauer aus rechts, vorne die Eingangstür; weiter zurück ein großes Fenster mit holzvergitterten farbigen Scheiben. An der linken Seitenwand ein kleineres Fenster. Zur Seite vorne eine Bank, ein Tisch und Stühle. Im Hintergrund links führen einige Stufen zu einer breiten Tür, die im Verein mit einem kleinen Fenster einen Einblick in die Küche gewährt, in der besonders der Herd mit seinem Rauchfang ins Auge fällt. Neben der Küchentür eine kleine, ins Schlafgemach führende Pforte. Rechts hinten in der Ecke ein Kachelofen, um den herum ein bankartiger Sitz angebracht ist. Unter dem Sitz am Boden liegen ein paar Holzscheite zur Feuerung.)

Einleitung.

Max Wolff.



Copyright including the right of performance 1910 by Harmonie, Berlin W.
Verlag Harmonie, Berlin.
U.S.A. T. B. Harms Co. New York.
Rußland: P. Neldner, Riga.

Erster Auftritt.

(Bei Aufgang des Vorhanges sitzt die Frau auf einem Stuhl am Tisch. Sie hält traurig den Kopf auf die Hände gestützt. Die Gevatterin steht mit teilnehmender und besorgter Miene bei ihr.)

Noch breiter.

Andantino. (♩= 120)

Gevatterin.

Ei Kind, so

(Vorhang auf!)

Frau.

Lieb' Ge - vat - te - rin, es küm - mert

Gev.

sag, was grämst du dich?

F.

mich; mich dünkt, mein Mann hält nicht die E - he, viel - mehr mit

F.

an - dern Frau'n um - ge-he. Drum bitt' ich euch um eu - ren

(poco rit.)

(a tempo)

F.

Rat!

rit.

So

Gevatterin.

(Sie läßt sich auf

Ge-vat - te - rin, das ist schwe - re Tat!

rit.

f

a tempo

Etwas ruhiger. (gemächlich.)

F.

rat' mir doch, wie ich's er-fahr',

(heftig:)

so rat' mir doch, wie ich's er - fahr!

der Bank, der Frau gegenüber, am Tische nieder.)

Gev.

(geheimnisvoll)

Ich

a tempo

Etwas ruhiger. (gemächlich.)

mf

p

Gev.

weiß nicht, mir fällt ein, führwahr,

pp

Gev.

wie man den Brauch vor Jah-ren hatt', wenn je - mand man be -

p

Gev.

schuld-gen tat, daß er sei - - - - ne Unschuld woll' be - wei-sen,

p *pp* *p*

Gev.

so mußt' er tra - - - - gen ein glü-hend Ei - - - - - sen

pp *p dolce* *pp*

Gev.

mit blo - ßer Hand aus ei - nem Kreis: Wer

p *pp* *p*

Gev.

schuld-los, dem war's nicht zu heiß_ und ihn auf blo-ßer Hand nicht brann - - - te, wo -

p

Gev.

bei sei-ne Un - schuld man er - kann - te.

cresc. *mf* *p* *f*

Gev.

Drum ha - be Fleiß, und richt es an,

pp *p*

Gev.

daß solch ein Ei - - - sen trägt dein

mf *p* *mf*

Gev.

Mann. Schau, daß du ihn da - hin kannst brin-gen. Das sollt' bei ihm

p *p*

Etwas beschleunigen. *a tempo*

Gev. dir schon ge - lin - gen! Kannst schrein und seuf - zen

p *pp grazioso*

Gev vol - ler List, wenn dir's auch so um's Herz nicht

f *p*

(eindringlich:)

Gev. ist, daß er muß tun, — was du nur willst, — und's Ei - sen

pp *p* *mf*

Beschleunigend.

(Die Frau springt freudig erregt vom Stuhl auf.)

Frau.

Ge-

Gev. trägt, wenn du be - fiehlst!

Beschleunigend.

tr *tr*

f *ff* *p*

Allegro. (♩.= 108)

F.

vatt' - rin, Dank sei euch ge - bracht! Wie habt den Plan_ ihr

pp *p*

F.

fein er - dacht! Die klüg - ste Frau seid ihr auf Er - den, drum

pp

Etwas breiter.

(Sie tänzelt lustig hin und her.)

F.

muß_ auch Lob_ und Preis euch wer - den!

p

(kichernd:)

F.

Tra - la - la-la - la! das giebt 'nen Spaß! Ha - ha-ha,

fp L.H. *f*

F.

ha - ha - ha, ha - ha-ha, ha! Tra - la - la la la! Wie wird das

F.

fein! Bringt mir es Lust, macht ihm_ es Pein, wenn er ge -

p

F.

steht die Sün - den sein! Das Ei - sen wird mir Klar - heit

p *p* *p*

F.

brin-gen und ei-ne Beich - te ihm_ ab - zwin-gen.

mf *f* *ff*

Frau.

Ei, das wird lus - tig,

pp

F.

das wird schön! Ge - vat - te - rin, bald sollt ihr seh'n, wie ich werd

pp

F.

fa - hen mei - nen Lap - pen und auf - setz ihm die Nar - ren -

pp

F.

kap - pen! Und al - les das nur dank ich euch! An Schlau - heit

Beschleunigend.

3

pp pp sempre pp

F.

— und an Weis - heit reich kommt nie - mand — der Ge - vatt' - rin

cresc. *p*

F.

Sehr schnell!

gleich hie - nie - den auf dem Er - den - reich! —

cresc. *f*

F.

Wie ist mein Herz vor Freu - den voll!

p *p*

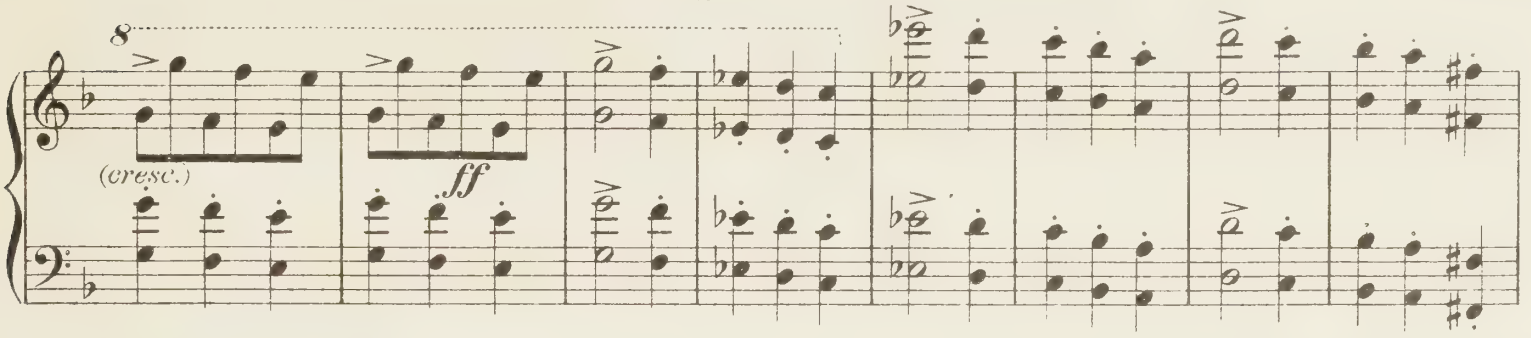
F.

(In einem plötzlichen Einfall zieht sie die Gevatterin von de-

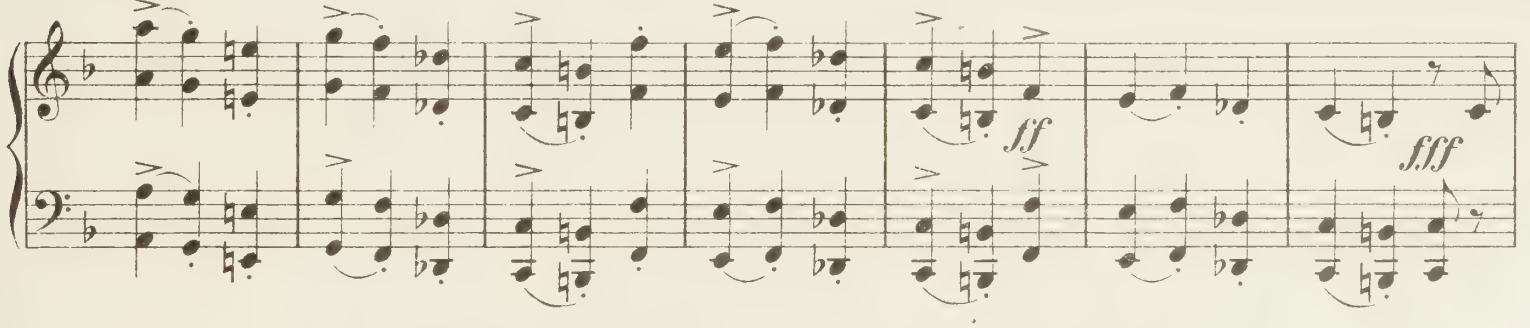
Weiß nicht, was ich — be - gin - nen soll!

cresc. *f* *cresc.*

ren Sitz auf und tanzt mit der Erschrockenen und heftig sich Sträubenden in wilder Ausgelassenheit umher. Die Gevatterin bemüht



sich vergebens, sich auf ihren Krückstock zu stützen. Sie reißt sich von der Frau los, keuchend und von Schwindel erfaßt wankt sie zum Stuhl am Tisch; doch gelingt es ihr nicht, diesen zu erreichen, sondern sie fällt, an den Tisch stoßend und diesen umwerfend, mit

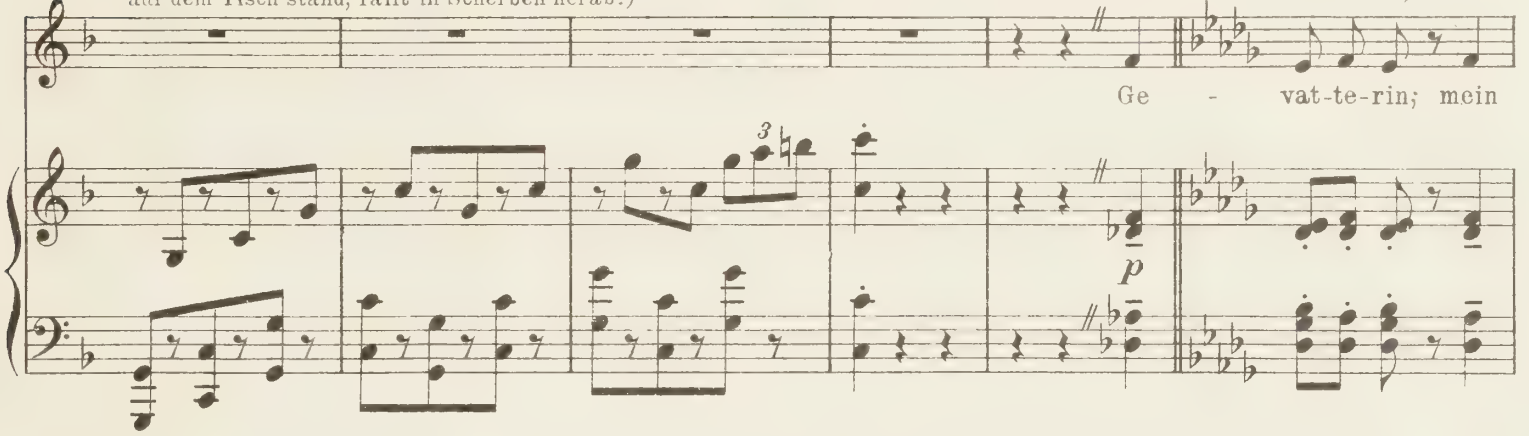


lautem Gepolter zu Boden. — Ein irdener Topf, der auf dem Tisch stand, fällt in Scherben herab.)

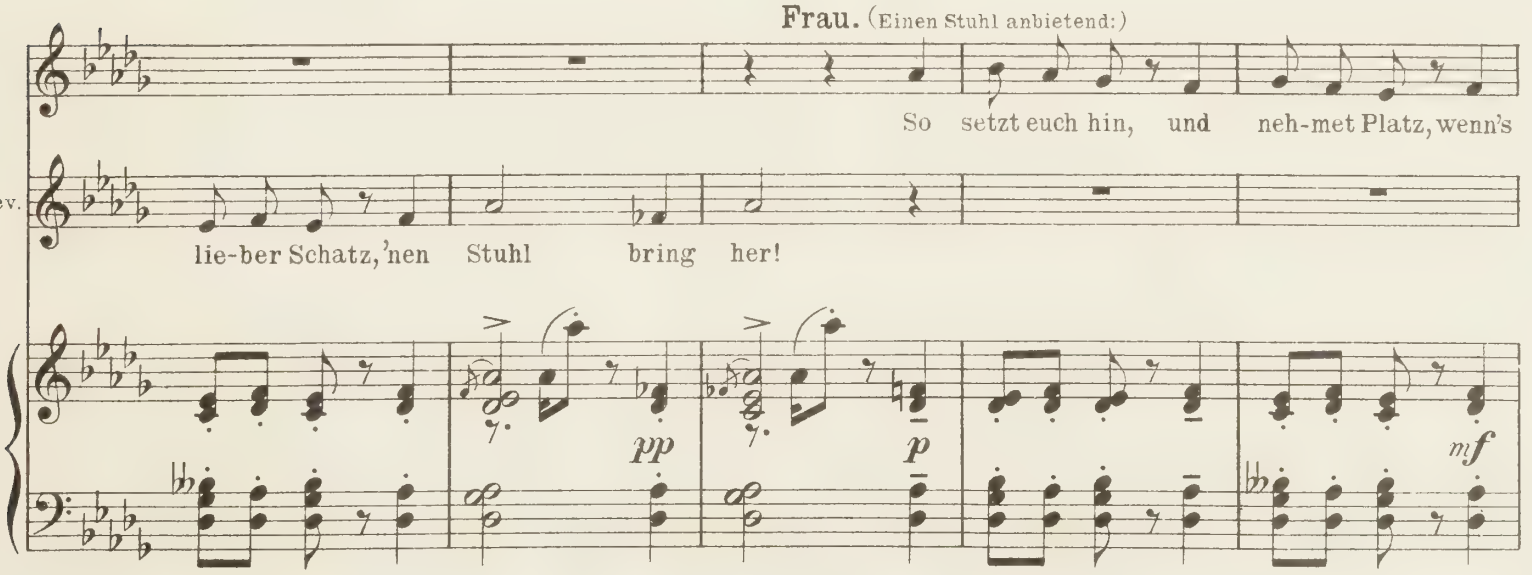
(Mit Mühe richtet sich die Gevatterin allmählich vom Boden auf.)

Breit. (♩ = 120)

Gevatterin. (Sehr schmeichelnd:)



Frau. (Einen Stuhl anbietend:)



(Wie die Gev. sich setzen will — zieht sie den Stuhl weg.)

F. nicht zu schwer!

(ärgerlich, nach Luft schnappend.)

Gev. Das ist 'ne Sünd'! Ein schlechter Witz! Ich leb' kaum

f *f* *p* *dolce*

(Stets voller Spott.)

F. Setzt euch ge-schwind! Hier ist der Sitz! Der Stuhl ist

Gev. mehr!

pp *p*

(Zieht den Stuhl abermals weg.)

Etwas lebhafter.

F. leer! Was habt ihr nur, du lie-ber Gott! Was schafft der ar-men Frau solch

(wütend)

Gev. Jetzt hab ich's satt mit dei-nem Spott! Zum Hen-ker auch! Kreuz-sap-per-

Etwas lebhafter.

f *p*

F.
Not? War - um er - geht ihr euch in Kla - gen? Für-wahr, 'ne Frau in jun-gen Ta-gen kann

Gev.
lott! Das ist nicht recht, mich so zu pla - gen! Für-wahr, 'ne Frau in al - ten Ta-gen kann

poco rit. *a tempo* Wieder breit.
(Abermals den Stuhl anbietend.)

F.
heut zu Tag nichts mehr ver - tra - gen! Er - holt euch doch, und neh-met Platz!

Gev.
sol-che Späss' nicht mehr ver - tra - gen!

poco rit. *a tempo* Wieder breit.

f *ff* *p*

F.
Setzt euch hier - her! _

Gev.
Kaum kann ich noch! Du fal-sche Katz! Ich dan - - ke

pp *p*

Schnell. (♩ = 116)

(Mit einschmeichelnder Innigkeit.)

F.

(Endlich gelingt es ihr, sich zu setzen.)

Ge - vat - te - rin! Bes - - te

Gev

sehr!

Schnell. (♩ = 116)

ff *p dolce*

F.

Frau der Welt! Wie

p *p*

F.

wär's ohn' euch um mich be stellt!

Wo ihr weilt, kann kein

f *decresc.* *p*

F.

Schat - ten sein! Ihr bringt stets mit den

cresc. *mf* *cresc.*

F.

Son - - - - - nen - schein!

rit.

(Sie umarmt die Gev. innig)

ff *mf* *decresc.*

Gevatterin. Andantino. (Wieder besänftigt:)

(Diese macht sich aus der Umarmung los.)

Doch jetzt, mein Kind, sei auf der Hut!

p dolce

Gev.

Denn lausch! Da kommt grad heim dein Mann! Denk mei - nes Rat's!

p

(Spöttisch.)

Gev. Fang klug es an! Da un - ge-stört ihr jetzt wollt sein, so

mf *p* *mf* *p*

poco rit. Etwas belebter. Allegro molto. (♩ = 126)

Gev. laß ich Mann und Frau al - lein!

(Sie bringen beide schnell den Tisch in Ordnung und

mf *p* *leggiero*

kehren die Scherben des heruntergefallenen Gefäßes beiseite. Dazwischen eilen sie abwechselnd zur Tür und erwarten lauschend die An-

langsamer *wieder schneller*

pp *p* *pp*

kunft des Mannes.)

p *p* *p*

allmählich schneller werdend

p *p* *mf* *mf*

(Dann huscht die Frau schnell an den Tisch, an dem sie sich, das Haupt in den Händen verbergend, - - - - - -

Zweiter Auftritt.

(Hier tritt der Mann ein.)

Ziemlich breit. (♩ = 80)

ff

- - - schluchzend niederläßt.)

(Verwundert erblickt er seine schluchzende Frau. Mit fragendem Blick wendet er sich an die Gev. Diese zuckt nur mit den Achseln und weist ihn durch Gebärden an, seine Frau selbst zu fragen.)

Andantino. (♩ = 138)

p

rit. a tempo

Gevatterin (für sich.)

Wie schlau, sie spie-let Lug und Trug! Bei

rit. a tempo

p

Gev.

Gott! Wir Wei-ber sind doch klug!

(Sie humpelt, sich vergnügt die Hände reibend, in die Küche ab.)

pp *p* *mf* *f*

pp *p* *mf*

(Der Mann geht auf seine immer noch krampfhaft schluchzende Frau zu.)

(Er klopft ihr schalkhaft auf die Schulter, sie wendet sich ärgerlich von ihm ab.)

(Das gleiche Spiel - -

breiter

f

espress.

mf

p

♩ = ♩ vorher

Frau

Mann,

Mann

(Er zuckt mit den Achseln. dann spricht er sie freundlich an.)

Was sit-zest, Schatz, du so be - trübt?

mf

f

♩ = ♩ vorher

p

poco rit.

Etwas langsamer.

(poco rit.)

F.

wis - se, Grund mir da - zu giebt ei - ne An-fech-tung im Her - zen mein, von

a tempo

F.

der mich nie-mand kann be-frein', mein her-ze - lie - ber Mann, als du!

(Der Mann setzt sich auf den Tisch

pp

p

mf

poco rall.

Mann

Breiter. *rit.*

Andante. (♩ = 80)

Wenn's an mir liegt, so

und schlenkert behaglich mit den Beinen.)

f

Breiter. *rit.*

Andante. (♩ = 80)

f *p*

Frau

So

M. sag' ich zu dir mei - ne Hilf,' wo-mit es woll'!

mf *p*

F. ich die Wahr-heit sa - gen soll, so dünkt mich's, lie - ber Mann, von

F. dir, du hältst dich nicht gar wohl an mir, son-dern buhlst mit an - dern Frau - - en!

Allegro.

(Erschrocken und in sichtlicher Verlegenheit

mf *ff*

springt der Mann vom Tisch herab.)

Merklich langsamer.

Mann (ängstlich.)

Tempo wie zuvor.

Tust du ein sol-ches mir zu - trau-en? (Er bemüht sich, seine Fassung wieder zu gewinnen.)

Frau

M.

Nein,

Hast sol-ches du ge - merkt, ge - se - hen?

Tempo wie ehedem.

(poco rit.)

Etwas langsamer.

F.

das muß ich für-wahr ge- ste - hen. Doch bist du mir un-freund - lich gar, nicht

(poco rit.)

(a tempo)

F.

lieb-reich wie im er - sten Jahr. Drum nimmt auch mei-ne Lie - be ab,

Schnell.

F.

daß ich dich schier nicht lieb mehr hab'. An al-lem ist dein Buh - len

mf *p* *f* *f*

Tranquillo. (♩ = 96)

F.

schuld!

(Der Mann, der schon erleichtert aufgeatmet hat, reibt in nervöser Unruhe ein Bein am andern.) (Er nimmt sich energisch zusammen, nä-

ff *p*

hert sich zärtlich seiner Frau und küßt und streichelt sie.)

Mann

Mein lie - bes Weib, hab nur Ge-duld! Die

p

M.

Lieb — im Her - - zen liegt ver-bor - - gen. Müh' und Ar-beit und des Ta - ges

p *mf* *p*

M.

Sor - gen tun Scherz und Schimpf — gar leicht ver - trei-ben. Meinst du, ich buhl mit an - dern

mf *p* *mf*

Etwas belebter.

M.

Wei-ben, so denk das nicht: — Ich bin zu frumm, ich bin zu frumm.

f *p*

Frau.

Doch glaub ich, daß du buhlst! Kurz - um! Es sei denn, daß du dich pur - -

mf *p* *p*

F. gierst und frei so vom Ver-dach - te wirst!

Mann.

Soll ich 'nen har-ten Eid dir

mf *p*

M. *Breit* schwören, daß ich die Eh' nie tat ver - - seh-ren *a tempo* mit *(rit.)* an - dern schö-nen Frau-en

mf *f*

(a tempo) Frau.

M. Lieb Männ-lein, das wär' nicht ge - nung! Schwö - ren ist jung?

p

F. leich-ter denn Rü - ben gra-ben! Tu dei - - ne

M. Mein lie - bes Weib, was willst du ha-ben?

F.

rit. (eindringlich:) *a tempo*

Un-schuld so be - - wei - sen, daß du mir trägst das hei - - ße Ei - sen!

mf *fp* *mf* *p*

(In großer Erleichterung freudig auf den Vorschlag eingehend:) Mann.

Ja, Frau, das will ich ger - - ne tun! Laß die Ge -

mf *p*

M.

vat - te - rin kommen nun, daß sie das Ei - - - sen leg' ins Feu - - - er!

mf

M.

(stark)

Ich wa - ge frisch das A - - ben - teu - er! Pur - gie - - ren

p *mf*

M.

will ich mich für's Le - ben.

(♩ = ♩)

Die Gevatt' - rin soll deß' Zeug - nis

p subito

mf

fp

p

Frau (erfreut.)

Mein lie - ber Mann! ____ Wie dank ich dir, daß du dich

M.

ge - ben!

fp

p

F.

willst pur-gie - ren mir! Er - kenn' ich schuld - los dich und rein, will

fp

cresc.

Etwas breiter

poco a poco

F.

nie mehr dich der Un - - - - - treu' zeih'n! (Sie wendet sich zum Abgehen, doch

p

f

dim.

p

Andante grazioso. (♩.=60.)

F.

accel.

kehrt sie nochmals um.)

(Höhnisch und keck:)

Jetzt war - te still 'nen Au-genblick!

ff *pp*

F.

Gleich mit dem Ei - sen kehr' ich zu - rück! Doch daß dir nicht zu

sempre staccato

rit.

Poco Allegretto. (♩.=76.)

lang die Zeit, leg dei - ne Sün - den zur Beich-te be - - reit! Und

pp *pp*

F.

sor - ge, daß du al - les be-kennst und mir die Na - men der Buh-len fein nennst!

Mann.

(Jetzt endlich findet sich der Mann in die Situation und beginnt, sich als den unschuldig gekränkten Ehemann aufzuspielen. Mit Folgendem redet er sich in die Wut hinein:)

Du fre-ches Weib!

pp

F. Ich ra - te dir, nichts zu ver-ges - sen, des Ei - - sens

M. Willst du wohl schwei - gen, sonst werd mei-ne Faust ich dir

pp pp p

F. Glut wird dir's er - pres - sen! Schon manchem Mann sank da der Mut,

M. zei - - - - gen! Er - reg - te mich schon dein Ver - dacht, dein Hohn

mf

F. denn Ei - sens Hit-ze tut nicht gut! Drum beich - te frisch

M. mich gleich ra - - send macht! Willst du das Ei - sen ho-len gleich,

p p

Allegro molto. (♩= 116.)

F. mir je - - des Stück! Auf Wieder-seh'n, und dann viel

M. sonst schlag ich dich noch win - - - del - weich! So - fort hin-aus, du

Allegro molto. (♩= 116.)

mf cresc. *f pp stacc.*

F. Glück! Auf Wie-der-seh'n, und dann viel Glück!

M. häm'-sches Stück! Ich rat'_ es dir zu dei - nem Glück!

Er eilt drohend auf sie zu; doch sie entflieht lachend, ihm eine Nase

pp stacc. *poco a poco cresc.*

(lachend, schon von draußen:)

F. Ha ha! ha ha ha ha ha ha ha ha!

drehend, in die Küche und schmeißt vor seiner Nase die Türe zu.)

(wütend:)

M. Hin - aus!-

ff

Dritter Auftritt.

(Der Mann bleibt allein.) (Verblüfft sieht er ihr nach.) (Er wendet sich kopfschüttelnd ab und beginnt un-

Etwas langsamer. Schnell.

ff p p p mf f

ruhig umherzugehen.) (Er bleibt stehen.) Mann.

Wie

rit. a tempo rit.

Etwas langsamer, dann

a tempo (Er geht in nervöser Erregung

M. kommt das meinem Weib nur bei, daß ich die Eh' ihr halt' nicht treu?

ff p

hin und her.)

immer schneller werdend.

p mf f ff

(Seine Schritte verlangsamen sich. Er wendet sich nach dem Hintergrund zu und läßt sich während des Folgenden der Länge nach auf dem bankartigen Sitz am Ofen nieder.)

poco a poco rit.

p pp

Andante grazioso. (♩= 104.)

Mann.

Wenn sie was ahnt der Ba - se we - gen, mit der ich gern tu

p *pp* L.H. (keck)

M.

Um - gang pfle - gen? Das gäb' ne pein-li - che Ge - schicht',

mf *p*

(pfeifend)

M.

hätt sie beim mich gar er - wischt!

rit. a tempo

mf *f*

M.

Und sollt' es gar we-gen der Schwä-he-rin sein,

p *pp* *p*

M.

mit der ich bin so gern al- lein? Von andern Frauen

p *pp*

poco rit. Etwas langsamer.

M.

ganz zu schweigen, die oft ich mir machte zu eigen! Ich sorgt' mich

pp *p*

Noch ein wenig langsamer.

M.

nie, daß sie was mer - ke: Denn mit Vor - sicht

legg.

(Er richtet sich zum Sitzen auf.)
Ziemlich breit.

M.

ging ich stets zu Wer - - ke!

f *f*

M.

Wie kommt das meiner Frau nun bei, daß ich kein treu - er Gat-te

mf *p*

M.

sei? Dann sprach sie: ih-re Lieb' ließ nach! Wie kommt das nun?

p

Etwas belebter. (d=d)

poco rit.

Leicht bewegt.
(Nachdenklich.)

M.

(Er steht auf.) Ei halt! Ge-mach! „Das

pp *p* *pp* *poco rit.* *pp*

M.

Un - recht, das man sel - ber tut, vom andern man auch gern ver - mut!"

p

(Von Unruhe und Zorn erfaßt eilt er wieder auf und ab.)

Allmählich schneller werdend.

Schnell.

f *cresc.*

(Frei, hastig hervorgestoßen:) (Schnell.) (Sehr schnell.)

(Er macht jäh Halt.) (Wieder ein paar heftige Schritte.)

M.

Wie? Sollte sie mir un-treu sein?

(Langsamer.) (Sehr schnell.) (frei:) Allegro molto.

M.

Dann schlage gleich der Don-ner drein!

(Während er finster vor

Die Frau lugt vorsichtig heraus und beobachtet ihren Mann.

(Man sieht die Gevatterin mit dem Schüren des Feuers beschäftigt.)

sich hin brütend aufgeregt

im Vordergrund auf und ab geht, - - - öffnet sich das Küchenfenster.

Andantino grazioso. (♩=80)

(Tempo A.)

Frau. (leise:)

Mich dünkt, der ist ü - bel dran. Im

Gevatterin. (leise:)

Ge-vatt'-rin, sag, was treibt dein Mann?

Im Tempo des rit. (♩= 112)
(Tempo B.)

F. Zim - mer auf und ab er rast, als drück' ihn schwer der Sün - den Last!

pp

poco rit. *a tempo*

F. Und wild ver-zerrt er sein Ge-sicht! Ha-ha!

8

pp p

F. Un-schul-dig ist der nicht!

Gevatterin. (Gleichfalls ans Fenster tretend:) Ei

pp p

Tempo A. (heftig:) *poco rit.*

F. Wollt ihr wohl bei dem Ei - sen steh'n!

Gev. Kind, so laß mich auch mal seh'n!

Tempo A.

pp

F.

a tempo

Ei, sagt mir doch: ist's noch nicht heiß?

poco rit.

Zum

Gev.

Das kostet mich noch man-chen Schweiß!

a tempo

pp

poco rit.

F.

a tempo

Teu - fel auch! So rat' ich euch:

setzt euch da - rauf! Dann

p

Sehr allmählich nachlassend.

(Einige heftige Schritte des Mannes, der von hier ab nachdenklich stehen bleibt und sich im Verlauf des Folgenden wieder zu seinem Sitz am Ofen begiebt und sich gedankenvoll niederläßt.)

F.

sie - det's gleich!

Ich

mf *p*

mf

f

F.

Tempo B.

bren - ne schon vor Un - ge-duld auf ei - ne Beich-te sei-ner Schuld!

Gevatterin.

Wenn's bei dir brennt, gieb's Feu - er her, dann

Tempo B.

pp

pp

p

(Unmerklich belebter.)

Gev. glüht das Ei - sen nit so schwer! Kommst du her-bei und schürst das Feu - er,

mf *p*

poco rit. Frau. *a tempo*

Hast recht, das Feu-er will ich schü-ren:

Gev. dann lacht dir eh' das A - ben - teu - er!

pp *pp*

Tempo A.

poco rit. (Die beiden ziehen sich vom Fenster zurück, welches die Frau schließt.)

F. die Hi - tze soll er kräf-tig spü - ren!

p

poco a poco rit. *pp*

Breit.

(Der Mann fährt aus seinem Sinnen auf.)

f *mf* *p* L.H.

Leicht bewegt.

Mann. Welch tör'ch-ter Zwei - fel kam mich an? Mein Weib mir

Andante. (𝅗𝅥 = wie früher)

M.

un-treu? Welch ein Wahn? Sie ist so unschuldsvoll, so

rit. *p*

M.

rein, und ih - re Treu - e fest wie Stein! Die keusch selbst mir sich

(𝅗𝅥 = 𝅗𝅥)

p *p* *p*

M.

oft ent-zog: un - mög - lich ist's, un - mög - lich ist, das sie mich

(Er steht wieder auf.)

(𝅗𝅥 = 𝅗𝅥)

M.

trog! Mit je - dem ließ' ich sie al - lein, könnt' ih-rer Treue si-cher sein!

mf *p* *L.H.*

(♩=♩) (Heiter:) (♩=96)

M. Fast regt sich was wie Reu' in mir, daß ich so untreu

poco rit. *pp* *p*

M. war zu ihr.— Um mei-ne Schuld ihr zu ver-hül - len, muß ihren Wunsch ich jetzt er-

poco rit.

(Während des Folgenden geht er zum Ofen und hebt sich von dem dort am Boden liegenden Holz

Allegro non troppo. (♩=69)

M. fül-len. Doch schla-ge ich ein Schnipp-chen ihr und

f *p*

einen Span auf, den er liebkosend streichelt.)

rall.

(Von hier ab Viertel schlagen.)

Etwas langsamer.

M. steck' 'nen Span in den Är - mel hier. Soll ich das

M.

Ei - sen tra - gen dann, so laß ich heim - lich mei - nen Span

Tempo primo. (♩.= 69)

M.

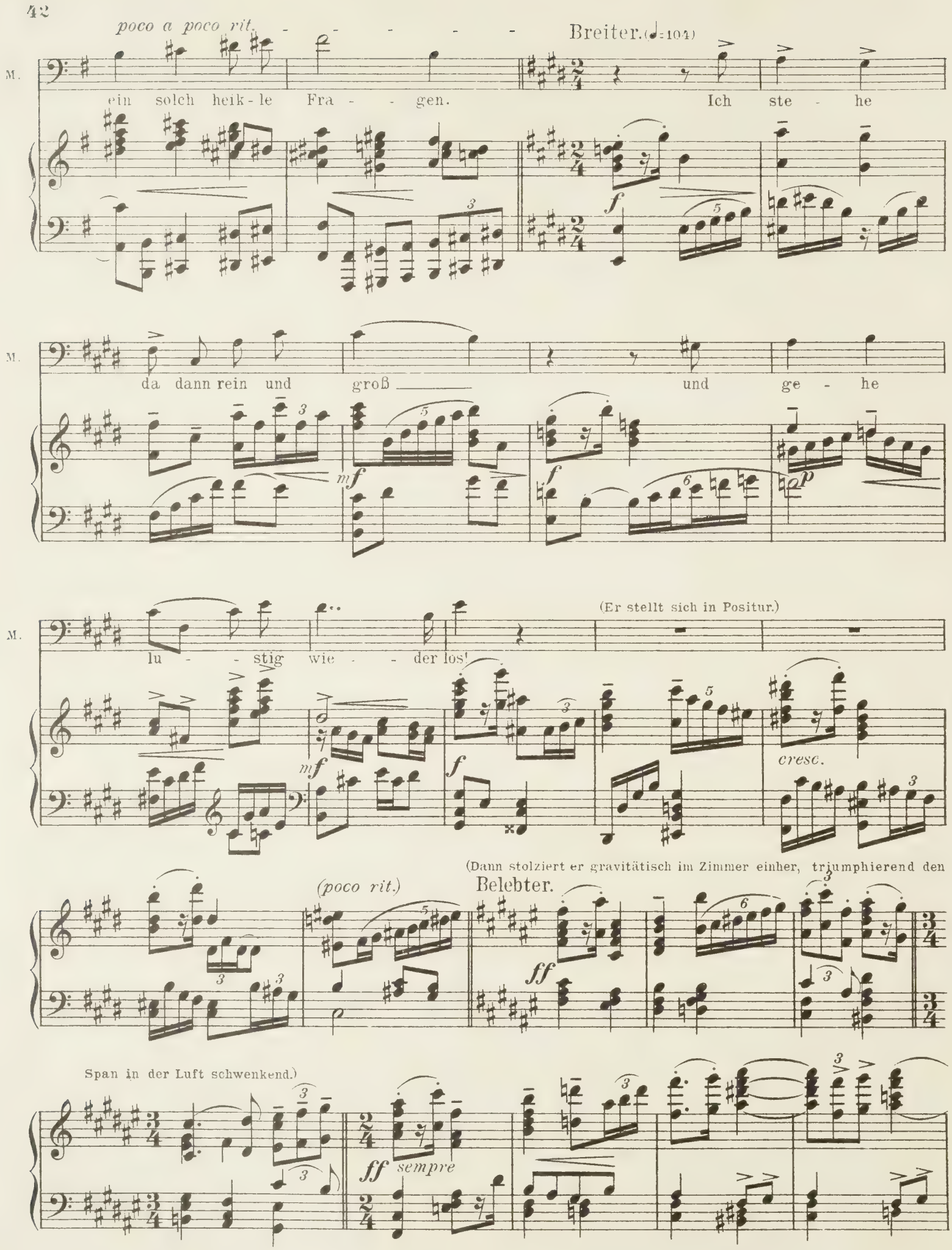
vorhu-schen schnell auf mei - ne Händ', daß mich das Ei - sen nicht ver-

M.

brennt! Auf sol - che Art bin ich pur-giert, und sie wird vom Ver -

M.

dacht ku - riert! Dann hört sie auf, mich so zu pla - gen, und stel - let


poco a poco rit.
Breiter. (♩=104)
M.
ein solch heik-le Fra - - gen.
Ich ste - he
da dann rein und groß
und ge - he
lu - - stig wie - - der los!
(Er stellt sich in Positur.)
cresc.
(poco rit.)
(Dann stolziert er gravitätisch im Zimmer einher, triumphierend den
Belebter.
Span in der Luft schwenkend.)
sempre

(Er schreitet zur Küchentür, öffnet dieselbe und fordert mit gebieterischer Handbewe-

Etwas breiter.

rit.

fff

gung die Frauen auf, heraus zu kommen.)

cresc.

Vierter Auftritt.

Un poco Allegretto.

(Hier erscheint die Gevatterin, ein glühendes Eisen an einer langen Feuerzange tragend. Die Frau folgt ihr, in der Hand einen an einer Schnur befestigten Kreidezirkel.)

(Hier gehen sie die Stufen herab.)

Etwas zurückhaltend.

poco rit.

p legg.

(Der Mann verbirgt den Span heimlich im Ärmel. Er ist im Verlauf des Folgenden emsig bemüht, den Span, der aus dem Ärmel herauszurutschen droht, nicht zu verlieren.)

Etwas breiter. (♩=88)

Gevatterin. (Mit feierlicher Wichtigkeit.)

Glück auf! Ge - vat - ter! Das Ei - sen ist heiß! Nun lie-fert

(feierlich)

Gev.

hur-tig den Be-weis, daß ihr ein treu-er Gat-te wart und eu - res Wei - bes Ehr' ge -

Gev. (Die beiden Frauen folgen den Geboten des Mannes: Die Frau übergiebt der Gevatterin das Ende der Schnur

wahrt!

Mann.

So bil - det ei - nen wei-ten Kreis' Dann le - get mir das Ei - sen heiß her

mf non legato *p*

M. am Kreidezirkel und zieht mit diesem, um die Gevatterin als Mittelpunkt, am Boden einen Kreis. Dann stellt sie mitten in den Kreis hinein einen Stuhl, auf den die Gevatterin die Zange mit dem Eisen legt.)

in den Kreis auf ei - nen Stuhl, da - mit das Ei - sen, falls ich buhl, mir

p

M.

die-se mei-ne Hand ver - bren - ne, und man mein Buh-len dran er - ken - ne!

p *cresc.* *f*

Frau (leise zum Mann:)

Willst du es oh - ne wei - tres wa - gen, das Ei - - - sen

p

F.

aus dem Kreis_ zu tra-gen? Hast du mir nichts vor - her zu sa - - gen?

p dolce

(♩ = 100)

F.

Wollt'st du mir dei - ne Sün - den nen - nen, dann könnt dich's Ei - sen nicht ver - bren - nen!

pp

(Sie sieht ihn in Erwartung einer Antwort fragend an. Da keine erfolgt, stampft sie ärgerlich mit dem Fuß auf und klatscht in die Hände.)

pp *p* *mf* *p*

(Statt aller Antwort sieht er sie grimmig an und stellt sich feierlich und umständlich in Positur, heimlich den Span auf seine Hand schlüpfen lassend.)

f *ff*

(Er macht eine großartige Armbewegung und schreitet stolz und feierlich in die Mitte des Kreises,

Breit und feierlich. (♩ = 80)

f *ff*

erfaßt die Zange, öffnet die Klammer und läßt das Eisen auf seine Hand gleiten.)

trillo

ff *p* *cresc. molto*

poco rit.

ff

(Dann schreitet er ruhig, mit stolz erhobenem

a tempo

ff

Haupte, zum Zimmer hinaus in die Küche.)

trillo

ff *pp* *cresc. molto*

ff *poco rit.*

(Hier ist der Mann in der Küche verschwun-

f a tempo

den. Die Frauen sehen sich sprachlos an.)

Etwas beschleunigend.

Wieder breit.

(Hier erscheint der Mann wieder, seine Frau mit einem verächtlichem Blick messend.)

ff

ff

trillo

ff pp cresc. molto

ff poco rit.

(Dann schreitet er siegesbewußt die Stufen herab ins Zimmer.)

ff a tempo

p

Mann.

Belebter. (Andante.)

Mein Weib, ge-wiß bist du fort-hin, daß

cresc. - - - - - - - -

fp

M.

ich voll-stän-dig schuld-los bin, daß ich die Eh' ge - bro-chen nie, weil

p

M.

ich das hei-ße Ei - sen hie ge - - tra-gen hab'__ ganz un-ver-brannt.

p non legato

Frau. (freudig und enttäuscht zugleich)

(Ihr die Hand hinstreckend)

Bei Gott! ganz heil und un-versehrt! Kein

M. Schau zum Be - weis hier meine Hand!

fp

F. Haar vom Feu-er ward ver - zehrt! Den un-treu, ehr - los ich ge - nannt, als

cresc.

F. Treu - - sten, Reinsten

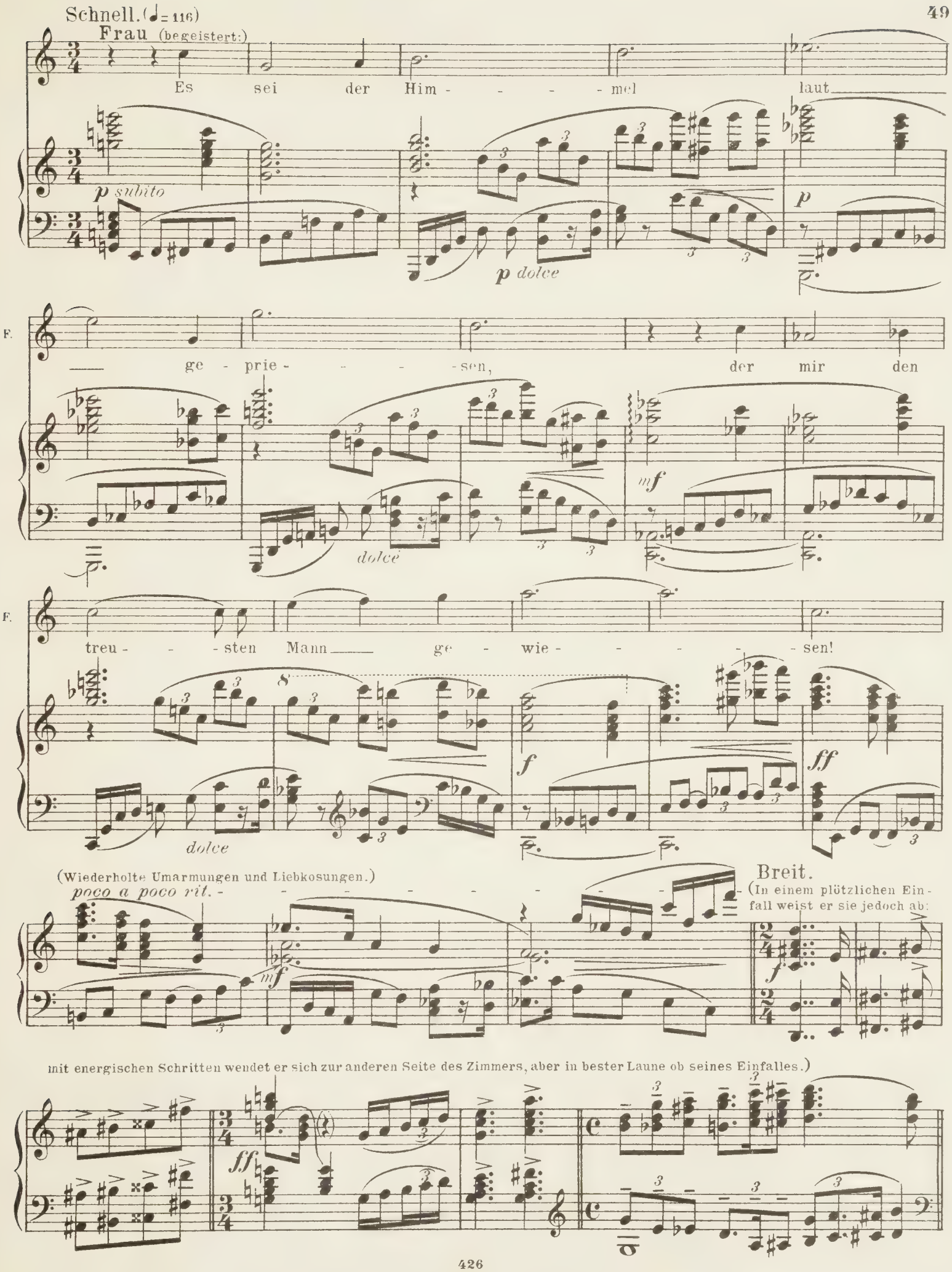
rit. *a tempo* (♩= ♩.) (Um den Verletzten wieder für sich gut

ich er - fand.

rit. *f* *a tempo*

zu stimmen, eilt sie auf ihn zu, umarmt ihn und streichelt ihn unterm Kinn und auf die Wangen.)

p *cresc.*


Schnell. (♩= 116)
Frau (begeistert:)
Es sei der Him - - - - mel laut
p subito
p dolce
p
F.
ge - prie - - - - sen, der mir den
dolce
mf
F.
treu - - sten Mann ge - wie - - - - - sen!
dolce
f
ff
(Wiederholte Umarmungen und Liebkosungen.)
poco a poco rit.
mf
Breit.
(In einem plötzlichen Einfall weist er sie jedoch ab:
f
mit energischen Schritten wendet er sich zur anderen Seite des Zimmers, aber in bester Laune ob seines Einfalles.)
ff

Andante con moto. (frei im Vortrag.)

Mann. (sich zum Ernst zwingend:)

(♩= 100)

Da mei - ne Un-schuld du giebst zu, will ich nun prü - fen, ob auch

scherzando

ff

M.

du die E - he mir noch nicht ge-bro - chen, seit

p

M.

dem du mir als Weib ver-spro - chen! Ge - vat - terin, jetzt

(zur Gevatterin:)

mf

pp *p*

M.

helft mir gut! Legt frisch das Ei - sen in die Glut! Wenn

(♩.= ♩) (♩= ♩.)

M.

neu - e Hit - ze es ge-winnt, da - nach bringt's wie - der her ge -

(♩. = ♩)

(♩. = ♪♪♪ vorige.)

molto rit. *a tempo*

M.

schwind, da - mit's auch tra - - ge mei - ne Frau, und

molto rit. *a tempo*

mf *p*

L'istesso tempo. (♩ = ♪)

(Die Frau drückt durch Gebärden ihr Entsetzen und ihre innere Unruhe aus, während

M.

ob sie frumm sei, ich er - schau!

mf *f* L. H.

die Gevatterin mit heimlichem Entzücken die Wendung der Dinge verfolgt.)

ff *mf* *f* L. H. *ff*

Andantino (♩= 100)

Gevatterin. (mit gespielter Treuherzigkeit:)

Ge - vat - ter! geht! das from-me Kind ist

fp *pp*

Gev. si - - - cher rein von al - - - ler Sünd! Und

pp

Gev. doch wollt ihr der Schuld sie zeih'n? Das find' ich, bei Gott, nicht fein!

(Einem gebieterischen

f *p*

Wink des Mannes folgend geht sie, ihr Bedauern der Frau ausdrückend, in die Küche ab.)

poco a poco rit.

pp

(Mann und Frau allein.)

accel.

(Die Frau schaudert vor Angst zusammen. Er hat sich auf einen Stuhl niedergelassen.)

Schnell.

f *ff* *mf* *f* *ff* *p*

(Sie nähert sich ihm mit ängstlicher Zärtlichkeit und setzt sich ihm auf den Schoß.)

Tranquillo.

espress.

mf *p*

(Ein leises Frösteln überläuft sie, doch gewinnt sie gleich wieder die Herrschaft über sich selbst.)

poco a poco dim.e rit.

mf *pp*

Etwas langsamer.

p espress.

Langsam. (♩= 66)

Frau. (sehr süß:)

Mein lie-ber Mann, weißt du denn nicht: ich hab dich lieb___ aus Her-zens-

espress.

p

F.

Belebter.

grund.

Mann.

Dein Tun spricht an-ders, als dein Mund, da ich das Ei - sen muß-te

Belebter.

p

(ängstlich)

Allmählich beschleunigen.

F. Ge - - - lieb - ter, woll' nicht wei - ter fra - gen, und

M. tra - gen!

Allmählich beschleunigen.

p

Wieder breiter, doch schneller als das vorige Mal.

F. woll' mir glau - ben und ver - trau'n als ei - ner von den frümm - sten

mf

p espress.

molto dolce

F. Frau'n! *molto dolce* Und laß das Ei - sen

mf *f* *p*

F. mich nicht tra - - - gen!

Mann.

Was willst dich weh-ren lang und kla - gen?

mf *f* *mf* *p*

Poco Allegretto.

(Innerlich belustigt über die Angst der Frau:)

M. Bist schuldlos du, so geht es gut! Nichts scha-det

scherzando *pp*

M. dir des Ei- sens Glut, und du be-weist dein' Wei - bes - ehr'! ___

pp *p* *mf* *p*

Breiter. Schnell.

M. Drum schwei-ge nur, und bitt' nicht mehr! (Von Angst erfaßt eilt sie vom Manne fort. In ihrer Aufregung

f *p* *f* *cresc.*

Etwas breiter, aber gleich schneller werdend. Wieder breiter. (doch immer lebhaft.)

rennt sie zur Küche und stößt gerade auf die Gevatterin, die mit äußerst

ff *L.H.* *fff* *f*

wichtiger Gebärde, die Zange mit dem glühenden Eisen haltend, in der Küchentür erscheint.)

ff

Gevatterin. Ruhig bewegt (wie früher.)

rit. *rit.*

Ge - vatt'-rin, hier bring ich das Ei - sen! Tu dei - ne Un-schuld jetzt be -

p

Gev. wei - sen!

Mann.

Nur hur - - - tig zu! und faß' es

M. an!

(Die Frau vermeint die Stimmen der Hölle zu vernehmen und preßt ihre Hände an die Ohren.)

ff

(Mit flehentlicher Gebärde stürzt sie auf die Gevatterin, diese, Hände ringend um Hilfe angehend.)

accel. Tempo I. *accel.*

ff

(Die Gevatterin jedoch humpelt in unerschütterlicher Entschloßenheit die Stufen herab.)

Lebhaft.

(Ein gebieterischer Wink des Mannes bringt die Frau wieder zur Besinnung.)

Frau. frei

Da

ff

poco rit.

Allegretto.

(mit gespieltem Gleichmut.)

rit.

frei (schnippig)

Allegretto.

F.

du es willst: —

mir — liegt nichts dran!

rit.

pp

mf

pp

(Mit langsamen, zaghaften Schritten, diese bisweilen beklommen

Andante poco grazioso ♩ = 120

p

pp

p

hemend, tritt sie ans Eisen, das ihr die Gevatterin, höhnisch lachend, entgegenhält. Wie sie jedoch das glühende Eisen berühren will,

Gevatterin.

Ha ha ha ha!

p

f

p

befällt sie von neuem die Angst. Wie besessen rennt sie im Zimmer umher, verfolgt von der Gevatterin, die eifrig auf das Eisen pustet,

Gev.

Ha ha ha ha! *poco a poco accel.*

p *p* *f*

daß die Funken stieben. Schließlich drängt die Gevatterin die Frau in die Ecke am Ofen hinein, aus der diese nicht mehr entrinnen

Allegro.

mf *ff*

(Entsetzt starrt die Frau das Eisen an. — Während des Folgenden versucht sie

kann, und hält ihr das Eisen dicht vor die Nase.)

etwas breiter

Allegro ♩ = 132

f *pp* L.H.

instinktiv des öfteren das Eisen zu berühren, zieht aber immer schleunigst die Hand zurück.)

f *pp* *p*

Frau (in höchster Angst.)

Ach, wie das glüht! —

pp *f* *pp* L.H.

F.

Ach, wie das zischt!

f *pp*

F.

Ach, be - - - ster

cresc molto

f *pp*

L.H.

F.

Mann, ich wag' es nicht!

cresc. molto

f *pp*

L.H. *L.H.*

pp

(Sie schlägt der Gevatterin kräftig auf den erhobenen Arm, daß diese, vor Schmerz aufschreiend, das Eisen fallen läßt, und läuft zum anderen Ende des Zimmers.)

(Die Gevatterin hebt mit entrüsteter Gebärde das Eisen wieder von der Erde auf.)

F.

p *mf* *f* *ff* *lang*

(Reuevoll, mit gesenkten Blick, wendet sich die Frau an den Mann.)

Langsam (♩ = 69)

Etwas schneller.

F.

Ich will dir lie - ber

p

p

F.

erst ge - ste - hen, daß ich mich kürz - lich tat ver - ge -

p

(Der Mann sieht sie verständnislos an, als ob er nicht recht gehört habe.)

Choraltempo.

F.

hen!

Ich

mf

f

p

F.

hatt's mit un - serm Herrn Ka- plan. Doch der ist ein gar frum - mer Mann. Und

F.

da ich gro-ße Reu ver - spürt und wohl er - kannt, daß ich ge - irrt, hat

cresc.

mf

(Bei dieser Beichte knickt der Mann zusammen. Die Gevatterin humpelt eilfertig herbei und hält ihm mit ihren Armen auf.)

Schnell.

F.

der_ der Sünd' mich ab - sol - viert.

p

ff

rit. Mann. *a tempo*

Ge-vatt'-rin! helft!_ Ich sin-ke um!

accel. Schnell.

p *mf* *f*

M.

Mir schwindelt!

Werd ich plötz-lich dumm?

Breiter.

mf *f* *mf* *f*

(Die Gevatterin humpelt während des Folgenden mit

Wuchtig (Mäßig bewegt ♪ = 108)

(Der Gevatterin einen Stoß versetzend, richtet er sich jäh auf.)

M. Der (zur Frau) Teu-fel hol' dich, du schlechtes

ff *f* *p (doch kräftig)* *tr*

dem Eisen in die Küche zurück, öffnet das Küchenfenster und beginnt am Herde mit den Eisen herumzuhantieren, lugt aber bisweilen

M. Weib! Fühlst du denn kei-ne Schand' im Leib! Erst sollt' ich dir

tr *tr*

zum Fenster hinaus, um sich die Auseinandersetzung der Ehegatten nicht entgehen zu laßen.)

M. Re-de steh'n und beich-ten al-le mein' Ver-geh'n! Und jetzt will's an das Licht ge-

tr *tr*

M. lan-gen, daß du mich selbst — hast hin-ter-gan-gen!

cresc. *f*

M.

Du hast ver - nich - tet mei-ne Eh - re, und tust, als

p

M.

ob das gar nichts wä-re!

rit.

Dich, fal - sche Schlan-ge, hol die

a tempo

rit.

a tempo

f

pp

M.

Pest, daß du mit sol - chem ein dich läßt, der mit dem Wort das Herz erst

mf

p

M.

rührt, und drauf die Wei - ber all' ver-führt! Hin-weg

cresc.

ff

p

M. mit die - sem fal - schen Laf - fen! (frei) Ich hab mit

cresc. ff

Allegro. (L'istesso tempo)

(Er weist ihr gebieterisch die Tür; sie jedoch wendet sich angstvoll und demütig bittend

M. dir nichts mehr zu schaffen!

f p mf f L.H. ff p

an ihn.) Frau. Langsam.

Ach, lie - ber

mf L.H. p mf f ff

(poco accel.) (a tempo)

F. Mann, woll' mir ver - zeihn! Nicht liegt an mir die Schuld al -

f mf p f

Choral - Tempo.
(sich versprechend:)

(poco accel.)

F.

lein. „Er“ war so süß, von Lieb' zu hö - ren, bis

mf p

F.

ich nicht wußt mehr, mich zu weh - ren!

♩ = 66

Mann.

Den Pfaffen will ich nach dir lassen,

f p

(Bei den folgenden Worten nimmt die Gevatterin höchst befriedigt die Zange mit dem frisch glühen-

M.

doch mußt du jetzt das Ei - sen fas - sen, daß ich er-ken-ne dei - ne Reu - e, und ob du

fp

den Eisen vom Herde auf und schließt das Küchenfenster.)

Belebt.

poco rit. (frei)

M.

sonst mir hielt'st die Treu - e. So komm' ans Ei - sen

p mf f

Heiter bewegt.

a tempo

M. jetzt he-ran! So lang es heiß ist, faß' es an!

Belebt.

(Hier öffnet die Gevatterin mit jähem

f *p* *ff*

Tempo I.

Ruck die Küchentür, in ihrer Hand drohend das Eisen gegen die vor Schreck sprachlose Frau schwingend. Diese flieht jetzt mit

accel. *f* *ff*

grotesken Sprüngen links in den Vordergrund,
und duckt sich hinterm Tisch zu Boden.)

Lebhaft.

(Die Gevatterin steigt die Stufen herunter.)

accel. *f* *ff* *mf*

Gevatterin (zu sich, hämisch)

Hei, wie sie bebt, und wie sie wan - ket!

f *ff* *mf*

Gev. Daß ich ihr riet, ob sie mir's dan - ket?

f

Frau (hinterm Tisch:)

Mann! Was du willst, nicht

p

poco a poco rit.

(Sie richtet sich mühselig und zitternd vom Boden auf.)

F.

tun ich kann!

sf *pp* *p* *mf*

F.

Langsam. (stockend)

Verzeih, wenn ich nicht recht ge -

f *p*

Noch langsamer. (♩ = 56)

(In seligen Gedanken verloren:)

sehr zart

rit.

Schnell. (Der Mann fährt wütend auf.)

F.

tan: Dein Alt - ge-sell ach, ist ein gar schö - ner Mann!

molto dolce

pp *f* *ff*

Schnell.

Mann (entrüstet:)

Auch die-sem Bu-ben gabst dein' Leib?! Du

M

Balg! du Dir - ne! Schamloses Weib! (Er will sich auf die Frau stürzen. Die Gevat-

terin aber eilt hinzu, packt ihn am Rock ——— und zieht ihn zurück.)

Sehr schnell. Lebhaft. Gevatterin.

Ge-vat-ter,

Gev.

ihr ——— seid nicht ge - scheit! ——— Bei Gott! ihr gin - get da zu

Gev.

dimin.

weit!

Langsamer. (♩ = 92)

Mann.

(Er stellt sich giftig vor die Gevatterin.)

M.

Verdammtes Weib! Zum

Langsamer. (♩ = 92)

f *p*

f

p

M.

Teu - fel, sagt: Wer hat euch denn um Rat ge-fragt, daß ihr so

Frau (in nervöser Erregung zur Gevatterin)

Ach, würd' er win - del -

Gevatterin (wütend)

Pfui Teu - fel, was für ein Be - tra-gen

M.

frech zu schwatzen wagt? Ihr nehmt wohl gar dies Weib in

f *p*

F. weich euch schla - gen, zum Lohn für eu - er frech Be-tra - gen!

Gev. gen ei - ne Frau in al - ten Ta - - gen, pfui Teufel, welch ein fein Be-tra - gen!

M. Schutz! Zieht mei - ne Eh - re in den Schmutz! Wollt ihr zum

f *p*

F. Ach, schlüg er euch nur son - - der

Gev. Wenn ich euch hab' et - was zu sa - gen,

M. Teu-fel euch gleich sche - ren! Gebt dem doch eu - re gu - ten

p *cresc.*

F. Za - gen und wollt' euch gleich zum Teu - fel ja - gen!

Gev. soll ich wohl gar um Er - laub - nis fra - gen? Pfui Teu - fel! Welch Be - tra - gen!

M. Leh - - ren! Hier könnt ihr spa - ren eu - ren Witz!

poco a poco accel.

mf *cresc.* *f*

Sehr lebhaft.

(Mann und Frau gehen selbander auf die Gevatterin los, die eiligst in die Küche flüchtet, wobei sie die Eisenzange nebst ihrem Krückstock fallen läßt.

Der Mann hebt beides auf und wirft eins nach dem anderen ihr bei folgenden Worten nach:)

(wuchtig)

ff *rit.* *L.H.*

Mann.

Belebt.

Dem Ei-sen schafft gleich fri - sche Hitz!

mf *ff* *rit.*

(Mann und Frau sind allein zurückgeblieben.)

Langsamer. Noch etwas langsamer. Wieder schneller.

Frau (demütig flehend:)

Er - laß mir

(molto dolce)

mf *p* *p*

F.

doch das Ei - - sen - tra - - gen. Ich will auch

(molto dolce)

F.

al - les dir ___ jetzt sa - - - gen!

mf

Langsam.

F.

Zu de-nen, durch die ich dich trog,

f *p*

Belebter.

F.

zählt un - ser Hans, der Lehrbub, noch, der ei - nen Kuß von mir be -

p *mf*

Langsamer. (♩= 56)

(In Gedanken selig vor sich hinlächelnd:)

F

rit.

gehrt: Auch je - - - nem, auch je - - - - nem, auch

rit.

p

(molto

molto

(Der Mann stampft wütend auf. Die Gevatterin hat bei den letzten Worten neugierig den Kopf aus dem Fenster gestreckt und gelauscht.)

F.

dolce)

rit.

Belebt.

je - - - nem hab ich _ nicht _ . ge - wehrt.

dolce

f

L.H.

Gevatterin (hämisch lachend)

Ha ha ha ha! Jetzt rasch das

p

Gev.

Ei - sen in das Feu - er, (ha ha ha ha!) daß

f

p

(Sie verschwindet wieder.)

Gev.

mehr ich hör' solch net - ter A - ben - teu - er!

f

p

Fünfter Auftritt.

Sehr allmählich nachlassend.

(langsam beginnend, dann

Mann (frei)

O Schimpf um Schimpf! O

(Der Mann hat sich in höchstem Unmut auf einen Stuhl geworfen.)

(Aus der Küche hört man das Gekicher der Gevatterin.)

p *p* R.H.

accel.) Belebt.

M. Schand um Schand!

(frei) (wie zuvor)

Dem Spott zum Preis! Mit Schmach ge - brannt!

p R.H.

Belebt.

M. Kaum ich's zu den - ken mich ge - trau, daß ich dies Weib nenn' mei - ne

L.H. *mf* R.H. *p* col parte *p*

Schnell.

M. Frau!

rit.

(Während des Folgenden drückt sich die Frau in Angst

Langsam.

Beleb -

Doch

f L.H. *mf* *p* R.H. *p*

- ter. (♩= 100.)

und heller Verzweiflung die Wand entlang - - - nach der Küchentür zu und versucht diese zu öffnen, findet sie aber von innenver

M. jetzt wird mir so man - ches klar, was mir bis - her ein Rät - sel war. Jetzt

mf

Etwas breiter.

schlossen. Dann klopft sie schüchtern ans Küchenfenster, mit dem Erfolg, - - - - - - - - -

M. weiß ich's, wa - rum sie sich wehr - te, so oft ich Lieb' von ihr be - gehr - te.

p *f*

daß die Gevatterin innen wieder hell auflacht.) (Wütend wendet sie sich ab.)

Schnell. Etwas langsamer.

M. Ich denk' der E - he er - ster Stund; da

ff *f* *p*

(♩= etwas langsamer als zuvor ♩=♩)

(mit ironischer Bitterkeit.)

M. sie mich ab - wies lie - bes - wund! Ja, da - mals legt' ich's als Keusch - heit aus! Doch

(Sie kehrt aber wieder zum Fenster zurück, versucht es zu öffnen.)

mf *p* *p*

Breit.

(Das Fenster geht auf.)

(Man sieht die Gevatterin voller Eifer mit dem Blasebalg das Feuer zu lichten Flammen anfachen. Die Gevatterin wendet sich um. Beim Anblick der hilfesuchenden Frau grinst sie und klappt das Fenster vor deren Nase zu.)

Schnell.

Lang -

M.

jetzt kam lich - te Wahr-heit 'raus!

Ich

Belebter.

(In Empörung eilt die Frau von der Küche weg. Jetzt beobachtet sie angstvoll das Gebahren des Mannes, der im Zorn beständig vor sich hin redet.)

- samer.

M.

minn - te sie so heiß! In - des - sen konnt' sie den Lieb - sten nicht ver - ges - sen!

Wieder langsamer.

(Er springt vom Stuhl auf.)

Belebter.

Von hier ab immer

M.

Doch jetzt mach' ich der Schmach ein End'! Zum Rich - ter! Zum

schneller werdend.

Allegro.

(Dicht vor die Frau hintretend:)

M.

Rich - ter geh' ich gleich be - hend!

(energisch)

M.

rit.

So

Breit. (♪ = ♩.)

hö-re, Weib, daß wir von heu - te sind

(frei)

fürderhin geschied'- ne

Lebhaft.

(Er eilt zur

Leu-te!

(energisch)

(Da gewinnt die Frau ihre Fassung wieder. Von einem plötzlichen Einfall erleuchtet stürzt sie ihm nach.

Tür rechts vorne hinaus.)

Vor der Tür faßt sie ihn und zerrt ihn während ihrer folgenden Worte am Arm wieder in die Stube herein.)

Frau.

molto rit.

Sehr breit.

Halt ein! Halt ein! Nicht so ge - schwind!

F.

Langsam. (♪ = ♩.)

(frei)

(Langsam und bedeutungsvoll.)

(Hier sind beide wieder drinnen.)

Denkst du denn nicht an un - ser

Belebter.

F.

Kind?

Mann. (leidenschaftlich)

(frei)

Belebter.

Ha! un - ser Kind?! Was soll das hei-ßen?

Belebt.

M.

Kannst du viel-leicht es mir be-wei-sen, daß

p

M.

das, was du zur Welt ge-bracht, aus mei-nem Fleisch und Blut ge-macht? 'Swird

rit.

f

Langsamer.

M.

wohl von dei-nen Lieb-sten stam-men, die oft mit dir zu-sam-men ka-men!

p *p* *f*

Schnell und wuchtig. (♪ = 144.)

(Er will abermals fort eilen; die Frau stellt sich ihm an der Tür entgegen)

M.

Jetzt wei-che fort, laß mich von hin-nen!

ff *f* *ff*

Frau. (frei) *rasch.*

All-mächt'ger Gott! bist du von Sin-nen?

cresc. *fff*

Allegro molto. (♩= 126.)

(Empört und drohend geht sie auf ihn zu; er weicht bis zur Mitte der Bühne zurück.)

rit.

p *p* *mf* *ff*

(Während des Folgenden wendet er sich, geringschätzig mit den Achseln zuckend, von ihr ab, vergräbt die

Frau. Langsamer. (♩= 80.) Belebt. (♩= 126.)

Ver-letzt hast du des Kin - des Ehr'!

(*Sehr rhythmisch!*)

f > *p*

Hände in den Hosentaschen und tut so, als ob er der Worte der Frau nicht achtet. Ungeduldig macht er des öfteren [bei den Alla

Langsamer. (♩= 80.) Belebt.

Jetzt setzt die Mut - ter sich zur Wehr! So

f > *p*

breve-Takten] den Versuch, zur Tür herauszukommen. Mit ausgebreiteten Armen an der Tür stehend verwehrt sie ihm aber den Ausgang.)

Langsamer. (𝅗𝅥 = 92.)

F.

wahr ich hier jetzt vor dir ste - he: So rein und keusch kam ich zur

F.

E - he! Ich war noch jung und un - be - lehrt und wußte nicht, was du be -

F.

gehrt. Und dei - ner List ge - lang es nur, in mir zu wek - ken

(accel.) (Langsamer.)

(accel.)

F.

die Na - tur! Da gab mit lie - bestrunk'nem Sinn ich freu - dig mich dem Gatten

(Belebt.) (Langsamer.)

F.

hin. Dein — Kind ist es, das ich ge-bar in uns-rer E-he er-stem

rit. *rit.*

p *f* *p* *mf*

(Bei einem abermaligen, aber energischen Versuch des Mannes hinaus zu gelangen, kommt es zu einem kurzem Ringkampf zwischen beiden, wobei die Frau Siegerin bleibt.)

Sehr lebhaft. *rit.*

F.

Jahr.

f *ff*

Ziemlich lebhaft. (♩=138.)

(*rit.*) (Immer eindringlicher redend:)

F.

Und eh' ich's noch zur Welt ge-bracht, hast schon mein Lieben du ver-

p

(Hier beginnt der Mann aufmerksam ihren Worten zu lauschen. Seine Wut legt sich allmählich und weicht

F.

acht! Und als das Kind-lein ich ge - bo - ren, hatt' dei - ne Lieb' ich ganz ver-

p *mf*

einer beständig wachsenden Verlegenheit. Er zieht sich immer mehr nach links bis zum Tisch zurück. Der Frau ist das verände-

Allmählich schneller werdend.

F. lo - ren! Du mie-dest mich, dein Kind, dein Haus und blie-best gan - ze

p *f* *p*

te Benehmen des Mannes wohl aufgefallen. Den Grund hierfür ahnend, rückt sie hinter ihm her, ihre Worte stets eindringlicher

F. Näch - te aus! Das hat ge-kränkt mich und ver - dros - - sen, die dei-ne

p

gestaltend.)

F. Lieb' so gern ge - nos - sen. Da

rit.

mf *f*

Langsamer. (♩ = 104)

F. mußt' in mir Ver-dacht sich re - - - - gen, du wür - dest ge-hei - me

p *R.H.* *staccato.* *p* *R.H.* *stacc.*

F.

(𝅗𝅥 = 𝅗𝅥)

(In Zerknirschung, mit abgewandtem Gesicht läßt er sich auf einem Stuhl am Tisch

Buhlschaft pfle - - gen!

f

rit. - - - - - - -

nieder. Sie triumphiert innerlich.)

Etwas langsamer.

F.

So mußt' auch mei-ne Lieb' er - kal - ten: d'rum

ff *f* *p*

Ossia.

rit.

Belebter.

(Im Gefühl ihres Sieges

hab' ich schad - los mich ge-hal - - - - ten!

Langsam. (𝅗𝅥 = 56.)

F.

hab' ich, drum hab' ich schad - los mich ge - - hal-ten!

Langsam. (𝅗𝅥 = 56)

Belebter.

pp *p*

verändert sie ihr Verhalten und spielt jetzt die reumütig um Verzeihung Flehende. Übertrieben laut schluchzend sinkt sie vor dem

mf *f*

poco a poco accel. *rit.* Langsamer. (Reumütig bittend:) Etwas

F.

völlig Zerknirschten auf die Kniee, umarmt ihn leidenschaftlich, streichelt und küßt ihn; dann birgt sie ihr Gesicht in seinen Schoß.) Doch

ff *f* *p* *pp*

(Völlig überrascht über den Reueausbruch seiner Frau, von dessen Echtheit er bei ihrem Anblick überzeugt ist, richtet er sich

Schneller.

F.

sieh mich hier ver - geh'n ___ vor Reu - - e, daß ich nicht

zusehends aus seiner Geknicktheit auf, bis er über das ganze Gesicht strahlt, glücklich, daß die Sache zum Schluß noch gut für

Langsamer.

F.

hielt dir rei - - ne Treu - - e! Dich Treu-ster Treuen hab ich ge-

p

ihn ausgeht.)

F

schän - - det und dei - ne Ehr' in Schmach ge - wen - det! Ach,

mf *p*

F.

Tranquillo.

könn - test du mir je ver - zei - hen!

(Er spielt nun den tiefgerührten und großmütig

p

verzeihenden Ehemann und hebt die immer noch am Boden Knieende mit großartiger Bewegung auf.)

f

Molto tranquillo. (♩= 72)

Mann (Sehr zärtlich:)

Steh' auf! Dir soll ver-zie-hen sein! Ich kann dich nicht so kla-gen sehn.

pp

M.

rit.

Schier müßt' auch ich vor Reu' ver - gehn!

(Großmütig einen Teil der Schuld auf sich nehmend:)

rit.

Schnell.

M. Der dich so lang ohn'

p dolce *dolce*

M. Lie - - - be ließ:

p *dolce*

M. Willst du dem fol - - gen ins

M. Pa - ra - dies? Ich hab' Ver -

dolce *p*

M. zei - - - hung dir ge -

dolce *mf*

M. währt: Sag, wird ein

dolce *mf*

rit. (zart) *(rit. e dim.)*

M. glei - - ches mir be - - schert?

f *mf*

(Er läßt sich nun seinerseits vor ihr auf die Kniee nieder. Sie beugt sich zu ihm herab und küßt ihn auf die Stirn, wobei sie ein Lachen kaum bezwingen kann.)

Tranquillo.

p *mf* *f*

(Die Melodie in der linken Hand hervorheben)

Frau. Etwas langsamer. *rit.*

Er - heb' dich, Sün - der, von den Knie'n: denn

ff *p*

(Etwas belebter) *(poco accel.)* (Etwas langsamer) *(poco rit.)*

F.

sieh! die Sünd' - rin hat ver -

p *mf* *pp* *p*

Schnell. (♩ = 112) *rit.* Andantino.

F.

ziehn!

(Er springt freudig auf und umarmt sie feurig.)

Mann.

Dich

Schnell. (♩ = 112) *rit.* Andantino.

f (kräftig) *ff* *p*

F.

Dich hab' ich wie - der! Du bist mein! Dich hab' ich wie -

M.

hab ich wie - der; du ___ bist mein! Dich hab' ich wie -

F. der! Du bist mein! ___ Ins Herz zieht sel' - ger Ju - - bel ein! Das

M. der! Du bist mein! ___ Ins Herz zieht sel' - ger Ju - - bel ein! Das

mf *p*

F. Glück strahlt uns wie - der mit gold' - nem Schein, mit gold' - - nem

M. Glück strahlt uns wie - der mit gold' - nem Schein, mit gold' - nem

p

F. Schein! Laut in die Welt ___ schall' es hin - ein:

M. Schein! Laut in die Welt ___ schall' es hin - ein:

cresc.

F. Dich hab ich wie - - der! Ich bin Dein!

M. Dich hab ich wie - - der! Du bist mein! Ver -

fp

F. Ver - ges - sen soll Ver-gang-nes sein! Auf!

M. ges - sen soll Ver - gang-nes sein! Auf!

p

F. Laß uns in se - - li - gem Ver - ein uns jetzt der neu - en Lieb' er - freu -

ff

M. Auf! Laß uns in sel' - - gem Ver - ein uns jetzt der neu - en Lieb' er -

ff

p cresc.

f

F. en! Heut Nacht soll wie-der Hoch - zeit sein! — Das

M. freu - en! Heut Nacht soll wie-der Hoch - zeit sein! — Das hei - ße Ei - sen

Andante grazioso.

cresc. molto *ff* *p*

F. hei - ße Ei - sen sei — ge-prie - sen, das uns — zu uns — hat

M. sei ge-prie - sen, das uns zu uns — hat neu ge-wie - sen!

F. neu — ge-wie - sen! Uns, die im Sün - den - pfuhl ver-irrt, hast du — auf rech - ten

M. Uns, die im Sün - den - pfuhl ver - irrt, hast — du auf rech - ten

pp *p* *p*

F. Weg ge - führt! Du ret-tet'st uns aus Schmach und Schand, schlangst um uns neu — der

M. Pfad ge - führt! Du ret-tet'st uns aus Schmach und Schand, schlangst neu — um uns der

F. Lie - - be Band! Du lenk-test uns — mit gnäd'-

M. Lie - - be Band! Du lenk-test uns — mit gnäd'-

F - ger Hand — in's won - - - nen - rei - - che Wun - der-

M - ger Hand — in's won - - - nen - rei - - che Wun - der-

Noch breiter

F. land, wo sel'-ge Lieb' die Sin - ne bannt! Das

M. land, wo sel'-ge Lieb' die Sin - ne bannt! Das

Noch breiter

pp

Breit.

F. uns zu uns hat neu ge - wie - sen, das hei - ße Ei - sen sei ge -

M. uns zu uns hat neu ge - wie - sen, das hei - ße Ei - sen sei ge -

Breit.

mf (kräftig) non legato

p

rit.

F. prie - - sen!

Heiter bewegt

(Sie umarmen sich stürmisch und wollen in enger Umschlingung ins Schlafgemach eilen.)

rit.

M. prie - - sen!

Heiter bewegt

rit.

ff

rit.

fff

Sechster Auftritt.

Etwas zurückhaltend.

(Da tritt ihnen die Gevatterin mit dem neu erglühten Eisen aus der Küche entgegen. Bei ihrem Anblick brechen die beiden in

Lebhaft. ♩ = 126.

schallendes Gelächter aus.)

Gevatterin.

Das

Andantino.

Gev. Ei - sen ist von neu - em heiß! Ge - vatt - rin, auf! Nun trag's mit Fleiß! Mann.

Andantino.

Mein

M. Wunsch hat sich in - deß ge - stillt! — Das Ei - sen hat sei - nen Zweck — er -

Frau (spöttisch:)

Wenn

Gevatterin (bissig:)

So mußt' ich mich um - sonst wohl pla - gen?

M. füllt!

F. ihr es wollt, könnt selbst ihr's tra - gen mit blos - ser Hand aus un - serm

F.

(♩ = ♩.)

Kreis; und lie-fert so uns

(♩. = ♩)

den Be-weis, daß ihr in eu-rem Wit-wen-

rit.

rit.

pp

F.

molto rit.

stand euch

Im Tempo des rit.

keusch und ehr-lich habt be-tra-gen!

poco rit.

Mann.

Was

molto rit.

Im Tempo des rit.

poco rit.

mf

pp

pp

Sehr langsam.

M.

a tempo

sich er-gab, könnt ihr uns sa-gen _'s hat kein' Eil'_ in ein'-gen Ta-gen.

a tempo

L'istesso tempo. (♩ = ♩)

a tempo

a tempo

(col parte)

mf

L.H.

p

accel. - - - *a tempo*

(Mit komisch höflicher Verbeugung:)

Langsamer.

M.

accel.

a tempo

Doch jetzt ent-schul-digt uns einstwei-len:

f

p

Frau (mit einem tiefen Knix:)

Doch jetzt ent-schul-digt uns einst - wei - len:

Langsamer.

Zum Pa - ra-die-se

M.

Zum Pa - ra-die-se

Langsamer.

p

Belebter (♩ = 108)

(Vom Beginn des sechsten Auftrittes an allmählig zunehmende Abenddämmerung.)

F.

wol - len wir ei - - - len!

(Sie umarmen sich stürmisch und eilen ins Schlafgemach ab.)

M.

wol - len wir ei - - - len!

(Die Gevatterin sieht ihnen giftig nach.)

Belebter (♩ = 108)

f

mf

(Dann humpelt sie, wütend mit dem Krückstock auf den

Ruhig bewegt (♩ = 84)

L.H.

f

mf

accel.

a tempo

Boden stoßend, in die Küche zurück, in der nun ein mächtiges Gepolter und Geklirr von heftig zu Boden geschleuderten Töpfen

accel.

mf

und Gerätschaften anhebt.)

Etwas ruhiger.

p *cresc.* *mf*

accel. *cresc.* *f* *a tempo* *p*

(Mittlerweile ist es ganz dunkel geworden.)

p *ff*

rit. *a tempo* *accel.* *molto rit.*

Sehr langsam ♩= 54.

p *f* *ff* *pp* *pp dolce*

(Der Mond leuchtet durch das große Fenster rechts ins Zimmer und

pp *p*

sendet seine lichten Strahlen gerade auf die Tür des Schlafgemaches.)

Lebhaft.

mf *p* *pp* *R.H.* *p* *pp* *R.H.* *mf*

(Hier öffnet die Gevatterin das Fenster der Küche, in der sie ein Licht entzündet hat. Sie späht vorsichtig heraus. Wie sie merkt, daß die Luft rein ist, öffnet sie die Tür und humpelt die Stufen herab, sich abermals vorsichtig umblickend.)

(Dann tritt sie ganz vor und wendet sich zum Publikum.)

pp *pp* *R.H.*

(Epilog.)

Langsam.

Gevatterin (fast gesprochen:)

Das Pa-ra-dies auf die-ser Erden wird wieder bald zur Höl-le wer-den!

Etwas zögernd.

p *L.H.* *pp*

Belebter. *accel.* Langsam.

Gev.

L.H. *R.H.* *p*

Das Glück, das so schnell ein sich fand, ist niemals lange von Bestand!

Zögernd. Belebt. (frei) Belebt.

Gev.

Neun Mon-de hält sie wohl die Treu:

L.H. pp L.H. L.H. pp

poco rit. Andantino (♩ = 76) molto accel. - -

Gev.

Dann — dann ist es wie-der mal vor - bei.

R.H. pp p pp

a tempo Un poco Allegretto.

Gev.

Dann kommt die Kin - des - tauf her - an, und mit ihr naht der

p p leggiero (staccato)

rit.

Gev.

Herr Ka - plan! Wie er sich in der Zeit wird tra - gen, kann uns viel -

pp

Etwas breiter.

Belebter.

Gev.

leicht — die Ba - se sa - - - - gen.

pp

p

(Mit einer halben Wendung zum Schlafgemach:)

Gev.

Dann kommt die Zeit für's

cresc.

mf

f

p

Gev.

hei - ße Ei - sen, das Pa-radies euch neu zu wei - - - sen! —

Breiter.

rit.

Etwas belebter.

pp

p

pp

p pp

p

mf pp

poco rit.

(Sie wendet sich zum Abgehen. Auf den Zehenspitzen humpelt sie zur Tür des Schlafgemaches und späht durch das Schlüssel-

Andante.

pp dolce

loch. - - -

pp *p* *pp* *p*

pp *pp* *p* *pp*

- - - Vollauf befriedigt geht

sie dann, tückisch lächelnd, vorsichtig und langsam zum Zimmer hinaus. - - -

p *pp*

rit.

ppp

Wie sie die Tür erreicht hat, - - -

Etwas zurückhaltend.

pp

- - - fällt schnell der Vorhang.)

Presto.

ff *fff*

Ende der Oper.

Stich und Druck von C. G. Röder G.m.b.H., Leipzig.

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

M
1503
W867H5

Wolff, Max, composer
[Das heisse Eisen. Pi
vocal score. German]
Das heisse Eisen

Music